

# Kreissenioresrat im Hohenlohekreis

## Protokoll der 34. Mitgliederversammlung am

Donnerstag, den 24.10.2019 im Haus an der Walk in Öhringen

---

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:30

Anwesend: 32 Personen

Anwesenheitsliste:

Name	Vorname	Organisation
Groß	Heinz	KSR
Lieb	Magda	KEB Hohenlohe
Wolf	Hans	Kassenprüfer
Mayer	Klaus	Senioren Pfedelbach
Weiß	Gerda	Senioren Waldenburg
Klimm	Werner	AWO Öhringen
Höfer	Gerhard	Seniorentreff Westernach
Hörner	Willi	Seniorentreff Westernach
Stier	Adolf	Seniorentreff Westernach
Rohlik	Franz	
Brümmer	Brigitte	Seniorenclub Weißbach
Mägerle	Ursula	Seniorenteam Weißbach
Schäffner	Gisela	Seniorenteam Baumerlenbach/Möglingen
Theobold	Marianne	Seniorenteam Baumerlenbach/Möglingen
Volz	Margot	Seniorenteam Baumerlenbach/Möglingen
Kless	Reinhold	Seniorenteam Baumerlenbach/Möglingen
Guldan	Manfred	Seniorenarbeit ev. Kirchengemeinde Öhringen
Stier	Joachim	Stadtseniorenrat Öhringen
Osthof	Susanne	Haus an der Walk Öhringen
Probst	Martin	KSR
Jörger	Wolfgang	KSR
Oechsle	Hilde	KSR
Höllwarth	Rosi	KSR
Riedel	Irmtraut	Ev. Seniorentreff Gaisbach
Reuther	Silke	Betreuungsverein HOK e.V.

Freihart	Maria	Pflegestützpunkt HOK
Dörr	Hedi	LRA HOK
Kozok	Fabian	Max-Richard u. Renate Hoffmann-Haus (Caritas)
Ernst	Elisabeth	Kreisdiakonieverband Hohenlohekreis
Geier	Helga	CDU-Seniorenunion Hohenlohekreis
Wigant	Thomas	BBT-Region Tauberfranken-Hohenlohe
Münz	Wolfgang	60 +/-

1. Den Auftakt macht Rosy Höllwart mit ihrer Trommelgruppe.
2. Der Vorsitzende Dr. Wolfgang Jörger begrüßt die Anwesenden. Er begründet die geänderte Tagesordnung und lässt sich diese genehmigen.
3. Der Kassenverwalter Martin Probst stellt zuerst die Finanzierung der 1. Auflage unserer Vorsorgemappe dar. Nach Abzug aller Unkosten waren durch Spenden verschiedenster Art ca. 4.300 € übrig. Dieser Betrag wurde gleich wieder in die 2. Auflage mit 5.000 Exemplaren investiert. Auch diese Auflage wurde durch Spenden und die Rücklage finanziert.  
Der Vermögensstand ist zur Zeit bei rund 10.200 € .
4. Die Kassenprüfer Gerhard Höfer und Hans Wolf haben die Zahlungsvorgänge geprüft und können eine korrekte Kassenprüfung bestätigen.
5. Jahresbericht von Dr. Wolfgang Jörger
  - a. Die SOS-Dose, welche wir für 2 € verkauften, wird jetzt vom Lions-Club kostenfrei angeboten.
  - b. Gespräch mit der Hohenloher Zeitung
  - c. Gespräch mit den Regionalleitern Hohenloher Krankenhaus der BBT-Gruppe, Thomas Weber und Thomas Wigant.
  - d. Besuch des KSR im Seniorenheim Haus am Fels in Schwabbach und im Kreisaltenheim in Krautheim.
  - e. Im Dezember 2018 Gestaltung der Gesundheitsversorgung im Hohenlohekreis
  - f. Auftaktveranstaltung „Sicher in Hohenlohe“ mit der Kriminalpolizei Künzelsau im Haus an der Walk in Öhringen.
  - g. Netzwerktreffen AK Senioren im Max-Richard und Renate Hofmann-Haus in Künzelsau. Thema war „Medizinisches Versorgungszentrum und Ärztlicher Notfalldienst.“
  - h. Herr Thomas Wigant , Regionalleiter Tauberfranken-Hohenlohe der BBT-Gruppe, berichtet vom Stand der Entwicklung.
    - Das Konzept für das MVZ steht, muss aber vom noch Kreistag genehmigt werden.
    - Er zeigt den Unterschied Notarzt, Ärztlicher Notfalldienst und Notdienst der KV

- Er wirbt für das MVZ mit erleichterter Organisation für Ärzte und Verwaltung.
  - Der stationäre Betrieb im Künzelsauer Krankenhaus endet Mitte November, die Abwicklung läuft bereits.
  - Nachfrage von Herrn Martin Probst, warum die Öffentlichkeit erst so spät informiert wird.  
Wigant: Viele diskrete Verhandlungen seien nötig, diese können nicht öffentlich stattfinden.
  - Der Nahverkehr im Hohenlohekreis ist laut Wigant ein großes Problem im Gesundheitswesen.
- i. Dr. Jörgen berichtet von der Beiratssitzung am 27.6.19. Bei sehr fruchtbaren Gesprächen und Anregungen war die Wohnraumberatung ein großes Thema, dem sich der KSR nun verstärkt widmen wird.
- j. Bei der Regionaltagung der Seniorenräte standen die Themen Ernährung im Alter, Sicherheit im Alter, die demografische Entwicklung im Hohenlohekreis und die Zertifizierung von Geschäften mit dem Siegel „Seniorenfreundlicher Service“.
- k. Beim Landesseniorentag in Heilbronn war der Hohenlohekreis mit über 120 Teilnehmern sehr gut vertreten.
- l. Planungen des LSR für das Jahr 2020 werden vorgestellt:
- Ehrenamt ergänzt Selbsthilfe
  - Pflege engagiert
  - „Langlebigkeit verpflichtet“ : Hochaltrige sind noch aktiv für Andere
  - Quartierfrage (Wohnsituation): Wohnung, Wohnumfeld, Mobilität
  - Pflege-WGs
6. Dr. Jörgen bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstands. Diese erfolgt einstimmig.
7. Sonstiges:
- a. Frau Riedel, Pfarrerin in Gaisbach, informiert über den Schwerpunkt „Demenz“ in Künzelsau. Sie lädt zu ökumenischen Gottesdiensten für Demente Personen ein.
- b. Martin Probst informiert über den KSR und die Clubs: „Club zum KSR“ funktioniert nicht. Deshalb schlägt er vor: der KSR (bzw. Vertreter) kommt in die Clubs. Er fordert alle Clubs auf, den KSR zu den Treffs einzuladen, damit KSR und Senioren vor Ort ins Gespräch kommen.
- c. Zur Zertifizierung der Geschäfte fordert er die Clubs auf, sich darüber Gedanken zu machen. Der KSR kann dies nicht leisten.
- d. Rückblickend auf des Referat von Herrn Kunzmann, dem Demografiebeauftragten des Landes, fordert Martin Probst alle auf, sich Gedanken zu machen, wie die Umgestaltung von großen Wohnungen, in denen einzelne Senioren wohnen, durchgeführt werden könnte, damit weitere Personen dort Wohnraum finden könnten.

- e. Rosi Höllwarth und Joachim Stier berichten vom Versuch, „Seniorenfreundlichen Service“ in Öhringen einzuführen.

Zum Abschluss spielt noch einmal die Trommelgruppe von Rosi Höllwarth. Martin Probst bedankt sich im Auftrag des KSR bei jedem Trommler mit einem Glas Honig von einem noch aktiven Seniorenimker aus Künzelsau.

Der Vorsitzende Dr. Wolfgang Jörger beendet die diesjährige Mitgliederversammlung.

Heinz Groß, Protokoll

Dr. Wolfgang Jörger

Anlagen:      Kassenbericht von Martin Probst als pdf-Datei)  
                 Teilnehmerliste als pdf-Datei